LEHRE IN WIEN

INFORMATIONEN FÜR
JUGENDLICHE UND ELTERN

LEHRE IN WIEN

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

junge Menschen brauchen Perspektiven. Vor allem berufliche. Eine fundierte Lehrausbildung ist eine hervorragende Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Rund 17.000 Lehrlinge stehen derzeit in 3.400 Wiener Betrieben in Ausbildung. Insgesamt können junge Menschen unter ca. 150 Lehrberufe wählen, die in Wien derzeit ausgebildet werden.

Um Lehrstellenangebote und Lehrstellensuchende möglichst gut zusammenzubringen, hat die Wirtschaftskammer gemeinsam mit dem AMS eine Lehrstellenbörse im Internet eingerichtet, die Sie unter wko.at/wien/lehrstellen erreichen.

Talente zu erkennen und individuelle Stärken zu fördern, ist zweifellos eine der schwierigsten Aufgaben, der sich die Jugendlichen und ihre Eltern in dieser Lebensphase gegenübersehen. Schließlich geht es bei der Entscheidung, welchen Beruf man lernen will, auch um eine Weichenstellung, die das ganze Leben betrifft. Sie muss gut vorbereitet und überlegt sein, denn nur wer sich in seiner Berufswahl wohlfühlt, ist auch motiviert mehr zu lernen, besser zu werden und weiter zu kommen.
Die Wirtschaftskammer Wien bietet dabei vielfältige Unterstützung. Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Aktives Interesse und die Bereitschaft, die eigene Berufslaufbahn selbst zu bestimmen, sind jedoch notwendige Voraussetzungen. Wir wünschen viel Erfolg beim Finden des richtigen Berufes!

Ihre Wirtschaftskammer Wien

DI Walter Ruck | Präsident
Mag. Meinhard Eckl | Direktor

Lehre, was ist das?

Die Lehre unterscheidet sich wesentlich von Ihrer bisherigen schulischen Ausbildung. Sie lernen die meiste Zeit nicht in einer Schule, sondern in einem Betrieb. Dort erwerben Sie das fachliche Know-how für Ihren Beruf. Zusätzlich besuchen Sie die Berufsschule, wo Sie sich eine solide Allgemeinbildung und theoretisches Hintergrundwissen aneignen. Die Lehrzeit dauert bei den meisten Berufen drei Jahre.
Für jeden Beruf gibt es ein Berufsbild, in dem festgehalten ist, welche Kenntnisse und Fertigkeiten Sie während der Lehrzeit erwerben. Im Betrieb gibt es eine/n Ausbilder/in und eine/n Lehrberechtigte/n, die für Ihre Ausbildung verantwortlich sind. In kleinen Betrieben ist das oft ein und dieselbe Person.

Für die Arbeit im Betrieb erhalten Sie eine Lehrlingsentschädigung. Die Höhe hängt von Lehrberuf und Lehrjahr ab und ist im entsprechenden Kollektivvertrag geregelt. Am Ende der Lehrzeit zeigen Sie in der Lehrabschlussprüfung, was Sie während Ihrer Ausbildung gelernt haben und erhalten ein staatlich anerkanntes Prüfungszeugnis.

Lehre mit Matura

Mit der Berufsmatura (Berufsreifeprüfung) können Sie als Lehrling zur Matura gelangen und haben damit Zugang zu Hochschulausbildungen. Die Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem Sie die Ausbildung absolvieren. Die Prüfungsvorbereitung ist für Lehrlinge kostenlos. Nähere Informationen unter www.berufsmatura-wien.at.

LEHRSTELLENSUCHE

Welcher Lehrberuf passt zu mir?

Am Beginn der Lehrstellensuche steht die Auswahl des passenden Lehrberufs. Ihre Interessen, Stärken, Begabungen, aber auch Ihre Wünsche und Erwartungen sind der Ausgangspunkt für Ihre Überlegungen zur Berufswahl. Machen Sie sich in einem nächsten Schritt ein genaueres Bild von den Berufen, die Sie interessieren. Welche Tätigkeiten sind typisch, mit welchen Materialien wird gearbeitet, wie sehen die Arbeitszeiten aus? Gemeinsam mit Ihren eigenen Erfahrungen (Berufspraktische Tage, Schnuppern) können Sie so aus der Vielzahl an Möglichkeiten eine Auswahl treffen.

Unterstützung in diesem Prozess bieten zum Beispiel der BerufsInformationsComputer der Wirtschaftskammern (www.bic.at), die Lehrlingsstelle Wien (wko.at/wien/lehrling) oder das BiWi, Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (www.biwi.at), das unter anderem individuelle Berufsinformationsgespräche für Jugendliche anbietet.

Tipps zur Lehrstellensuche

- **Rechtzeitig beginnen:** Im Juni ist es zu spät. Mit der Lehrstellensuche sollten Sie spätestens nach den Semesterferien anfangen. Besser ist es, bereits um Weihnachten damit zu beginnen.

- **Selbst aktiv werden**: Bedenken Sie, dass nicht alle Betriebe ihre Lehrstellen beim AMS melden. Es ist also wichtig, alle Möglichkeiten zu nützen, um an mögliche Lehrbetriebe heranzukommen (Zeitungsinserate, Internet-Jobbörsen, Firmenwebsites, Familien- und Bekanntenkreis usw.).

- **Flexibel sein:** Wer sich auf einen einzigen Lehrberuf fixiert, schränkt seine Chancen ziemlich ein. Die Anzahl der Ausbildungsbetriebe ist je nach Beruf extrem unterschiedlich. Seien Sie auch flexibel, was den Standort des Lehrbetriebs betrifft. Es ist besser, einen etwas längeren Anfahrtsweg in Kauf zu nehmen, als ohne Lehrstelle dazustehen.

Wo finde ich freie Lehrstellen?

- **Lehrstellenbörse: wko.at/wien/lehrstellen**
  Die Lehrstellenbörse ist eine Initiative der Wirtschaftskammern und des AMS. Sie finden dort konkrete Lehrstellenangebote in ganz Österreich. Die Angebote können nach Lehrberuf und/oder Bundesland gefiltert werden.

- **Lehrbetriebsübersicht: wko.at/wien/lehrbetriebe**
  Über die Lehrbetriebsübersicht der Wirtschaftskammern können alle Betriebe abgerufen werden, die innerhalb des letzten Jahres Lehrlinge ausgebildet haben. Die Abfrage kann nach Berufsbereichen, einzelnen Lehrberufen sowie Bundesländern gefiltert werden.

- **Weitere Möglichkeiten:**
  Lehrstellenangebote finden Sie auch in Tageszeitungen, auf Firmen-Webseiten sowie auf Jobbörsen im Internet (z.B. www.lehrberuf.info, www.lehrling.at).

WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

DIE BEWERBUNG

Bewerbungsunterlagen - Ihre Visitenkarte

Ihre Bewerbungsunterlagen sind der erste Eindruck, den sich ein Unternehmen von Ihnen macht - dementsprechend wichtig ist es, dass diese vollständig und ordentlich sind. Sie bestehen aus einem Lebenslauf mit aktuellem Portraitfoto, einem Bewerbungsschreiben und den Kopien der letzten Schulzeugnisse (keine Originaldokumente).

Achten Sie bei der Erstellung auf den korrekten Firmennamen bzw. Namen des Ansprechpartners, die richtige Lehrberufsbezeichnung und fehlerfreie Rechtschreibung. Eine einzige Bewerbung wird meistens nicht reichen. Damit Sie den Überblick behalten, machen Sie sich eine Liste in der Sie eintragen, wann Sie an welche Firma eine Bewerbung verschickt haben.

Beispiele für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben finden Sie im BerufsInformationsComputer der Wirtschaftskammern unter www.bic.at/bewerbungstipps.

Tipps für das Bewerbungsgespräch

- Eine gewissenhafte Vorbereitung hilft Ihnen dabei, gut durch das Bewerbungsgespräch zu kommen. Informieren Sie sich im Vorfeld über den Beruf, den Betrieb (Name, Standorte, Produkte, Dienstleistungen, usw.) und bereiten Sie sich auf mögliche Fragen vor.

- Freundlichkeit und Höflichkeit sind selbstverständlich, Ehrlichkeit lohnt sich. Zeigen Sie Interesse, stellen Sie Fragen - Kenntnisse über Beruf und Betrieb machen einen guten Eindruck. Wichtig ist, gut begründen zu können, warum Sie diesen Beruf in diesem Betrieb erlernen möchten.

- Achten Sie auf offene und aufrechte Körperhaltung und dem Betrieb angepasste, saubere Kleidung. Was nicht geht sind Kaugummi, Jogginghose, Flip-Flops, Sonnenbrille, Kappe, Kapuze, tiefer Ausschnitt, Minirock, Bauchfrei, zu viel Parfum/Rasierwasser. Unpünktlichkeit ist ein K.-O.-Kriterium!

- Fragen Sie beim Abschluss des Gesprächs, wie es im Bewerbungsverfahren weitergeht.

Wie geht es weiter?

Oft sind Sie eine/r von vielen Bewerber/innen für Ihren Wunschjob. Sie werden daher auch immer wieder Absagen erhalten. Nehmen Sie diese nicht zu persönlich und lassen Sie sich davon nicht entmutigen. Wenn sich ein Betrieb innerhalb der vereinbarten Zeit nach dem Bewerbungsgespräch nicht bei Ihnen meldet, fragen Sie telefonisch nach. Das unterstreicht Ihr Interesse an der Lehrstelle.

Sollten Sie mehrere Zusagen erhalten, denken Sie bitte daran, dem nicht gewählten Betrieb abzusagen.

Weitere Informationen zur Lehre finden Sie auf der Website der Lehrlingsstelle unter wko.at/wien/lehrling > Informationen zur Lehre für Jugendliche.

BIWI ORIENTIERUNGSCHECKS

OrientierungsChecks können keine Entscheidungen abnehmen. Sie können aber eine hilfreiche Unterstützung bei der Wahl des passenden Ausbildungsweges sein und helfen bei der Feststellung der eigenen Interessen, Stärken und Schwächen. Unsere speziell entwickelten OrientierungsChecks stellen mitunter auch eine wertvolle Hilfe bei der Bewerbung um einen Lehrplatz dar.
Ein passendes Ergebnis kann durchaus als „Visitenkarte" bei der Bewerbung angesehen werden. Gerne sind wir bei der Auswahl der passenden Checks behilflich. Mit Ausnahme des Interessenprofils richten sich alle Checks an die Altersgruppe 13-17 Jahre!

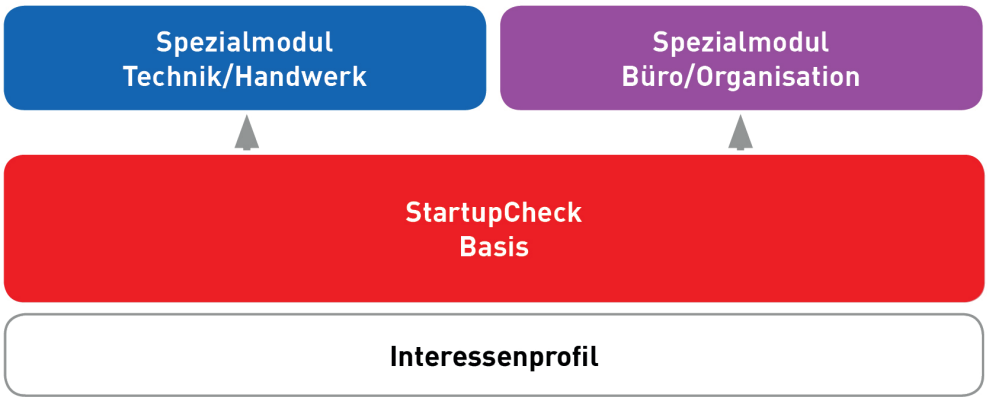
- **Interessenprofil:** Das Interessenprofil ist der erste Schritt bei der Berufsorientierung. Es hilft dabei, die große Vielfalt unterschiedlicher Berufe nach den eigenen Interessen einzuordnen. Das Interessenprofil ist kein Test, sondern eine EDV-unterstützte Orientierungshilfe, um Berufe kennen zu lernen, die zu den persönlichen Interessen passen.

- **StartupCheck-Basis:** Der StartupCheck-Basis ist ein branchenunabhängiger und ausbildungsübergreifender BiWi OrientierungsCheck. Es werden dabei die Stärken und Schwächen in den Bereichen Praktisches Rechnen, Deutsch, Konzentration, Logik, Englisch und Basis-Know-how ermittelt. Auch das Gesamtergebnis sowie die Pünktlichkeit sind auf dem Ergebnisblatt ersichtlich.

- **Spezialmodul Technik/Handwerk:** Aufbauend zum StartupCheck-Basis werden hier Stärken in den Bereichen räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis, Messen, IT-Know-How und Gefühl für Materialien, Formen, Gewicht und Größen erhoben.

- **Spezialmodul Büro/Organisation:** Aufbauend zum StartupCheck-Basis werden hier Stärken in den Bereichen Büroorganisation, Preise ermitteln und vergleichen, Webrecherche und –bestellung, Korrekturlesen und kaufmännisches Wissen erhoben.

Bei allen StartupChecks und Spezialmodulen ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Für das Interessenprofil nur dann, wenn es in Kombination mit einem StartupCheck gemacht wird. Die Termine werden immer von den KandidatInnen selbst vereinbart.



Kontakt & Info zu den BiWi-OrientierungsChecks

BiWi - Berufsinformationszentrum
der Wiener Wirtschaft
wko campus wien
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 514 50-6528
E mailbox@biwi.at
W www.biwi.at

INFORMATION & BERATUNG

BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Unter dem Motto „Mach dir ein Bild von deinem Beruf" informiert das BiWi über Berufe und Ausbildungswege. Zu den kostenlosen Angeboten gehört auch die Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

- Berufsinformation
- Erstellen eines persönlichen Interessenprofils
- Individuelle Berufsinformationsgespräche
- OrientierungsChecks
- Bewerbungstraining

BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
wko campus wien
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/514 50-6528
E mailbox@biwi.at
W www.biwi.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien
Über die Website der Lehrlingsstelle können sich Jugendliche zu allen Themen der Lehrlingsausbildung informieren. Die Lehrlingsstelle ist für die gesamte organisatorische Abwicklung der Lehrlingsausbildung - von der Protokollierung der Lehrverträge bis zur Lehrabschlussprüfung - zuständig.

- Alle Infos rund um die Lehre
- Lehrstellenbörse
- Lehrbetriebsübersicht
- Europäischer Lebenslauf
- Lehre und Matura
- Infos zu Berufsschulen
- und vieles mehr

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-2010
E lehrlingsstelle@wkw.at
W wko.at/wien/lehrling

Lehrlingsstelle-Prüfungen
Währinger Gürtel 97 | 1181 Wien
T 01/514 50-2011
E lehrabschluss@wkw.at
W wko.at/wien/lap

Impressum: Wirtschaftskammer Wien | Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien | T 01/514 50 | Grafik: Marketing | Druck: Druckerei Jentzsch, Wien | Ausgabe: 01/2020
Fotos: Cover: © YanLev - shutterstock.com, Seite 3: © wildworx - fotolia.de, Seite 6: © Rawpixel.com - shutterstock.com | Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei den verwendeten Begriffen, Bezeichnungen und Funktionstiteln zum Teil auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.